

Yvonne Bochmann
Wildbacher -Hauptstraße 50
08301 Bad Schlema
Stadträtin der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema



Telefon: 03772/3952552

Mobil: 0172/1778209

E-Mail: info@zumhuthaus.de

Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema
Oberbürgermeister /Referat Stadtrat
Goethestraße 5
08280 Aue-Bad Schlema

Aue -Bad Schlema, 30.09.2022

Antrag um Aufnahme eines Tagesordnungspunktes für die nächste Stadtratssitzung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes über eine Grundsatzdiskussion zum einheitlichen Vorgehen in der Kommune zur:

- Energiekrise,
- den drohenden sozialen Verwerfungen auf Grund der aktuellen Innen- und Wirtschaftspolitik und
- der Bedrohung des Friedens in Europa durch deutsche Außenpolitik.

Um unseren Standpunkt zu erläutern verweisen wir auf unsere Darlegungen im Anhang.

Mit freundlichen Grüßen


Yvonne Bochmann
Fraktionsvorsitzende WABS


Steffen Barth
Stadtrat

**An den
Oberbürgermeister
und den
Stadtrat von Aue-Bad Schlema**

Wir Sind Aue-Bad Schlema e.V., Bergstraße 10 b, 08301 Bad Schlema

Bad Schlema, den 30.09.2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister
Sehr geehrte Stadträte,

unsere so genannte Ampelregierung ist seit knapp einem Jahr im Amt und hat unser Land und unser Volk in eine Situation geführt, die wohl niemand von uns für möglich gehalten hätte.

Die Wahlversprechen der drei Parteien, hier seien nur drei eklatante Beispiele genannt, wurden ausnahmslos gebrochen und die Wähler betrogen.

Bündnis 90 / Die Grünen:	Wir schaffen klimagerechten Wohlstand
SPD	: Keine Waffen in Kriegsgebiete
FDP	: Keine neuen Schulden

Die sogen. Ampelregierung hat sich als unfähig erwiesen, den in Deutschland von unseren Eltern und Großeltern geschaffenen Wohlstand auch nur zu erhalten, geschweige denn zu mehren.

Auftritte unserer Politiker im Inn- und Ausland kann man nur als peinlich und unqualifiziert bezeichnen. Ich denke da an Beiträge von Frau Baerbock zu den Themen Elektromobilität und Energie, den Besuch von Herrn Habeck in Qatar, seine Aussagen zum Thema Insolvenz und Wirtschaftskrise oder zuletzt den Besuch von Olaf Scholz beim saudischen Thronfolger Muhammad bin Salman, der es nach dem brutalen Mord an dem Journalisten Jamal Khashoggi zu zweifelhafter globaler Berühmtheit geschafft hat.

Mit den Worten **Krieg, Inflation, Rezession und Armut** kann man das Ergebnis des Handelns der politischen Akteure der vergangenen Jahre zusammenfassen.

Überall in unserem Land, auch bei politischen Verantwortungsträgern, regt sich öffentlicher Unmut und Protest gegen die aktuelle Politik. Unsere Medien haben dabei nichts Besseres zu tun, als über die Proteste gegen die Mobilmachung in Russland zu berichten.

Der in jeder Hinsicht zu verurteilende Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ist die vorhersehbare Folge amerikanischer Außenpolitik.

Immer mehr Menschen wagen es, die wahren Ursachen der herbeigeführten Situation zu benennen. Krieg in der Ukraine gibt es seit 2014 durch die Einmischung der USA mit dem herbeigeführten „regime change“ und nicht erst seit diesem Jahr. Die aktuelle Krise in Europa ist das Ergebnis des politischen Handelns der Entscheider in den europäischen Staaten und der EU, die blind den geopolitischen Interessen der USA folgen und dafür den Wohlstand und die Sicherheit ihrer Völker opfern und das ukrainische Volk auf die Schlachtbank führen. Die Schwächung Russlands und der EU sind allein im amerikanischen Interesse und öffentlich erklärtes Ziel amerikanischer Außenpolitik.

(George Friedmann – The Chicago Council on global affairs 04.02.2015)

[George Friedman, "Europe: Destined for Conflict?" - Bing video](#)

Meine Generation fragt sich, wie es zum Ausbruch der beiden Weltkriege kommen konnte.

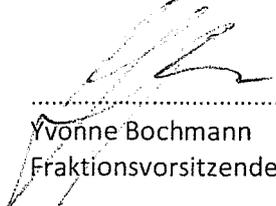
Die Antwort ist, weil die Völker Europas es zugelassen haben. Wir leben heute wieder in einer solch
brisanten Situation.

Ohne einen Aufstand der Anständigen, die dem gegenwärtigen Treiben ein Ende machen, ist es nicht
auszuschließen, dass die Erde bald wieder vor einem Weltbrand steht. Und dieser dürfte dann wohl
der letzte sein.

Wir, von der freien Wählergemeinschaft WABS fordern sie daher im Interesse des Friedens und der
Zukunft unserer Kinder auf, folgende Forderungen an die Bundesregierung zu unterstützen:

- Aufnahme von Verhandlungen mit Russland zur Beendigung des Krieges
- Normalisierung der Deutsch-Russischen Beziehungen
- Keine weiteren Waffenlieferungen an die Ukraine
- Aufhebung aller Sanktionen gegen Russland
- Inbetriebnahme von Nordstream 2
- Keine Unterstützung des amerikanischen Weltmachtstrebens
- Abzug aller Besatzungstruppen von deutschem Boden
- Abschluss eines Friedensvertrages mit den Siegermächten in Ergänzung des Zwei-plus-Vier-
Vertrages der „ausdrücklich diese Bezeichnung nicht erhielt“. (Karl Doehring, Völkerrecht)
- Massive Steuersenkungen als Ausgleich für die durch die **leichtfertige und verbrecherische
Finanzpolitik** der EU und Staatsbanken herbeigeführte Inflation (**Ludwig Ehrhard**).
- Konzentration auf die Innenpolitik und keine verantwortungslose Verteilung unserer
Steuergelder in der halben Welt
- Sicherung unserer Versorgung mit Energie und eine realistisch geplante Ablösung der fossilen
Energieträger. Abkehr von „grünen Phantasien“
- Investitionen in Forschung und Entwicklung zur friedlichen Nutzung der Kernenergie
- Weiterbetrieb der Kernkraftwerke als Brückentechnologie
- Sicherung der Währungsstabilität durch eine verantwortungsvolle Finanzpolitik
- Reformierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks durch Entflechtung von politischen
Interessen und Journalismus
- Volksbefragung zur Abschaffung der Zwangsgebühren

Mit freundlichen Grüßen



Yvonne Bochmann
Fraktionsvorsitzende WABS



Steffen Barth
Stadtrat



Wirtschaftszentrum Erzgebirge
Staatlich anerkanntes Radonheilbad
Große Kreisstadt
Aue - Bad Schlema
Der Oberbürgermeister



Partnerstädte
Solingen, Kadan,
Gulingamp, Elgg und
Rechberghausen



Stadtverwaltung • Goethestraße 5 • 08280 Aue

Yvonne Bochmann
Wildbacher Hauptstraße 50
08301 Bad Schlema

Amt: Hauptamt/Rechtsangelegenheiten

Bearbeiter / -in: Frau Naumann

Zimmer: 313

Telefon: 03771 / 28 1(0) App. 158

Telefax: 03771 / 28 12 34

E-Mail: claudia.naumann@aue.de
Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente für EU-DLR-relevante Verwaltungsverfahren über Fax.

Unser Zeichen: 30_WABS_StR2022_TO
(Bitte bei Antwort angeben)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Datum

30.09.2022

11.10.2022

**Antrag auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes auf die nächste
Stadtratssitzung durch die Fraktion WABS**

Sehr geehrte Frau Bochmann,

hiermit wird der Eingang Ihres Schreibens vom 30.09.2022 bestätigt. Sie beantragen in dem Schreiben als Fraktionsvorsitzende der WABS eine Grundsatzdiskussion zur Energiekrise, den drohenden sozialen Verwerfungen auf Grund der aktuellen Innen- und Wirtschaftspolitik und der Bedrohung des Friedens in Europa durch die deutsche Außenpolitik.

Die aktuellen Ereignisse im In- und Ausland beschäftigen einen jeden von uns. Der Stadtrat und ich sind, als die vom Bürger gewählten Vertreter, dafür zuständig für die Einwohner und Bürger unserer Stadt entsprechende Lösungen zu erarbeiten, um die Auswirkungen für jeden Einzelnen möglichst gering zu halten. Gleichzeitig soll weiterhin ein öffentliches Leben möglich sein.

Einfluss auf die Bundespolitik zu nehmen, gehört jedoch nicht zu unserem Aufgabengebiet, da wir nach § 2 SächsGemO lediglich für die Aufgaben in unserem Stadtgebiet zuständig sind. Dies habe ich bereits im Schreiben vom 02.09.2022 an die Wir sind Aue-Bad Schlema e.V. versucht entsprechend in den Fokus zu rücken. Die von Ihnen nun beantragten Themen und die entsprechenden Erläuterungen im Anhang weisen aber nicht immer einen direkten Bezug zu unserer Stadt auf. Im Grundsatzurteil vom Bundesverfassungsgericht vom 30.07.1958 wird folgendes entsprechend ausgeführt: *„Die Gemeinde überschreitet die ihr gesetzten rechtlichen Schranken, wenn sie zu allgemeinen, überörtlichen, vielleicht hochpolitischen Fragen Resolutionen faßt oder für oder gegen eine Politik Stellung nimmt, die sie nicht als einzelne Gemeinde besonders trifft, sondern der Allgemeinheit-*

Goethestraße 5
08280 Aue
Telefon
(03771) 281-0
Fax
(03771) 281-234

Bankverbindungen:
Erzgebirgssparkasse
IBAN:
DE52 8705 4000 3810 5144 45
DE76 8705 4000 3877 3710 69
BIC: WELADED1STB

Commerzbank:
IBAN:
DE54 8708 0000 0660 1066 00
BIC: DRESDEF870

DKB Chemnitz AG
IBAN:
DE31 1203 0000 0001 4117 01
BIC: BYLADEM1001

USt.-Nr. 218/149/04889
USt.-IdNr. DE 322885500

Internet:
www.aue-badschlema.de

E-Mail:
info@aue.de
info@kurort-schlema.de

ihr nur so wie allen Gemeinden - eine Last aufbürdet oder sie allgemeinen Gefahren aussetzt“.

Folglich gehören die in ihrem Antrag aufgeführten Diskussionspunkte überwiegend nicht zum Aufgabenbereich in dem der Stadtrat entscheiden kann. Daher wäre eine Aufnahme eines solchen Tagesordnungspunktes ohne inhaltliche Beschränkung wirkungslos sowie unzulässig und wird somit abgelehnt. Inhaltlich zulässig sind m. E. die Themen Energiepolitik und gewisse Angelegenheiten der Wirtschaftspolitik bzw. des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts.

Wir haben jedoch, frei nach Dirk Neubauer (neuer Landrat Mittelsachsen MDR Interview), zwei Möglichkeiten. Wir können uns nun an die Spitze derer Stellen die klagen oder wir stellen uns an die Spitze derer, welche die Ärmel hochkrempeln.

Wie uns unsere Gesellschaften in den letzten Sitzungen mitgeteilt haben, sind zahlreiche Herausforderungen durch uns zu meistern. Um nur einige zu nennen:

- Können wir einen Beitrag dazu leisten, dass die Versorgungssicherheit der Stadtwerke aufrecht erhalten bleibt?
- Wie können wir auf die enormen Erhöhungen bei der Fernwärme reagieren?
- Wie gestalten wir unsere Wohnungsbaugesellschaften zukunftssicher?
- Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um unsere Kurgesellschaft durch diese schwierige Zeit zu bringen?
- Welche Möglichkeiten bestehen, um Gewerbe und Industrie zu unterstützen?
- Wo haben wir Einsparungspotenziale?
- Welche Prioritäten setzen wir bei unseren öffentlichen Einrichtungen?
- Welche Möglichkeiten der erneuerbaren Energien in jeder Form, speziell in Bad Schlema Tiefengeothermie und Grubengeothermie sowie PV- Anlagen können realisiert werden?
- Inwieweit können wir das 200 Milliarden- Entlastungspaket nutzen?

Dieser Aufgabenkatalog lässt sich noch weiter fortsetzen und zeigt uns die Prioritäten, auf denen wir (als Stadtrat) nun unsere Kraft und Aufmerksamkeit richten müssen. Lediglich darüber zu sprechen, was die Bundesregierung und andere tun müssten, hilft unseren Bürgern und Unternehmen am Ende nur dann, wenn eine kommunale Zuständigkeit gegeben ist. Daher hoffe ich, Sie wollen sich gemeinsam mit anderen und dem Unterzeichner an die Spitze derer stellen, die handeln und die Diskussion auf die Themen lenken, die wir aktuell lösen müssen und die zugleich auch in unserem direkten Einflussbereich liegen.

Mit freundlichen Grüßen



Kohl
Oberbürgermeister

Verteiler:
Fraktionen im StR